

Dem Frohsinn droht Abstinenz!

Wie wird man sich rückblickend des Jahres 2021 erinnern? Das Impfjahr oder das Jahr, in dem sich die Wirtschaft Deutschlands, ja Europas am Boden befindet? Die Diskussion um systemrelevante Berufe rückt aus dem Rampenlicht und weicht dem Blick auf die strauchelnde Wirtschaft.



den Widerspruch!

Intensive Diskussionen – ernüchternde Erkenntnisse

Homeoffice, die neue Achtsamkeit (?) und die umweltbewussten Kommunikationsformen der Telefon- und Videoschaltkonferenzen wurden, zumindest für den nachgelagerten Bereich – auch die Zielgruppe 2 genannt – so weit, wie die Technik dies zuließ, ermöglicht. Führungskräfte sehen dies zum Glück

nicht mehr als Verlust der Kontrolle über die Beschäftigten an, denn hier bestehen gute und realistische Chancen, sich gegen übertragbare Erkrankungen aller Art zu schützen.

Die Risikobereitschaft und Hingabe der Kolleginnen und Kollegen werden nur nicht gerecht entlohnt. In der Chaosphase bis zum heutigen Tag haben Angehörige der Polizei an allen Ecken und Enden geholfen. Sowohl am Bürgertelefon der Staatskanzlei als auch auf der Straße wurde Bestleistung abgeliefert.

Die Polizei – ein systemkritischer Beruf, der höchste Anerkennung und Wertschätzung verdient

Umso unbegreiflicher sind Maßnahmen und Aktionen der Polizeiführung, die jedwedes Fingerspitzengefühl für die eingesetzten Kräfte vermissen lassen. Maßnahmen gegen TWE, die den Polizistinnen und

Polizisten nicht nur die Möglichkeit nehmen, Überstunden abzubauen, sondern ihnen auch die Chance entziehen, die Kontakte zu reduzieren. TWE? Ernsthaft? *Hier rege ich die Google-Suche unter den Stichworten „extra drei einbrecher“ an.*

Für die Kolleginnen und Kollegen auf der Straße ändert sich nichts. Schluss mit dem „Weiter so!“. Die Stimmen verblasen und es scheint jetzt mehr denn je notwendig, dass wir, die DPoIG Hessen, die Finger in die Wunde legen, um für Wertschätzung für unsere Kolleginnen und Kollegen zu werben. Politische Parteien nehmen jetzt ebenfalls den „roten“ Faden auf, um sich für unsere Berufsgruppe zu verwenden.

Eine gute Zeit für eine gute Bezahlung, denn nach der Krise ist vor der Krise

› Daher gilt: Erhöhung der Polizeizulage um 50 Euro – bis in den Ruhestand hinein.

› Die deutliche lineare Anpassung der Besoldung muss her. Kein Abspeisen mit Kleinstbeiträgen, die noch nicht mal als Strohfeder taugen. Das Ergebnis der DPoIG-/dbb-Klage steht unmittelbar bevor. Das bedeutet, dass per Gerichtsbeschluss die amtsangemessene Alimentation umzusetzen ist. Das Beschreiten des Klageweges und der jahrelange kontinuierliche Druck führen nunmehr zum Ergebnis. **Heulen und Zähneklappern bei den politisch Verantwortlichen inklusive.**

Alle Jahre wieder – die DPoIG ruft zum Widerspruch auf!

Dies blieb nicht ohne Wirkung. Anlass genug, seitens unseres gewerkschaftlichen Mitbewerbers in Gegenposition zu gehen und dem Aufruf der DPoIG im November zu widersprechen.

Ein Vorgehen, das in dieser Situation brandgefährlich ist und zur Verunsicherung aller Kolleginnen und Kollegen beigetragen hat. Wir hoffen, dass nicht zu viel Zeit verloren wurde und die gesteuerte Verunsicherung unsere Kolleginnen und Kollegen nicht teuer zu stehen kommt.

Interessant: Funktionsträger dieses Mitbewerbers haben sich ebenfalls unserer Mustervorlagen bedient. Ebenso wie unzählige nicht gewerkschaftlich organisierte Kolleginnen und Kollegen. Genau dafür waren sie ja gedacht. Noch interessanter: Noch im Dezember wurden den Mitgliedern die Unterlagen zum Widerspruch postalisch zugesandt. Konsequenz inkonsequent.

Wir reichen allen Kolleginnen und Kollegen die **Hand**. Es ist an der Zeit, diese Hand zu ergreifen. Bei der Personalratswahl freuen wir uns über Eure Stimme. Wir geben Eurer Stimme Gehör.

Wir jammern nicht – wir klagen!

Wertschätzung allen Kolleginnen und Kollegen – nur mit uns!

Mit besten Grüßen
Euer Engelbert Mesarec

Impressum:

Redaktion:
Alexander Glunz (V. i. S. d. P.)
DPoIG-Landesgeschäftsstelle:
Otto-Hesse-Straße 19/T3
64293 Darmstadt
Tel. 06151.2794500
Fax 06151.2794502
E-Mail: glunz@dpolg-hessen.de
ISSN 0723-1830

Namentlich, als Kommentar oder anders gekennzeichnete Veröffentlichungen spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und der DPoIG Hessen wider.



Corona und die hessische Polizei Es ist einfach unglaublich

Wie sich der Umgang der hessischen Polizei mit dem Coronavirus gestaltet



© DPoIG Hessen

Stefan Müller, DPoIG-KV Bad Hersfeld

Ein Jahr begleitet uns nun schon diese Pandemie. War sie Anfangs ein Schreckgespenst, mit einem sofortigen Shutdown und einhergehenden einschneidenden Maßnahmen auch bei der Polizei, so scheint nun eine gewisse Normalität (zumindest bei der Polizei) zu herrschen.

Großkontrollen in Coronazeiten ?

Wie sonst soll ich verstehen, dass seitens der Polizeiführung Kontrollen oder gar Großkontrollen angedacht und auch geplant werden. Selbstverständlich sind wir bereit, uns unseren Aufgaben stellen. Es steht, glaube ich, außer Zweifel, dass die hessische Polizei Einsatzwillen und Engagement auch in diesen schwierigen Zeiten zeigt und gezeigt hat. Die Einsatzlagen am Dannenröder Forst und die ständigen Demos der Querdenker werden und wurden professionell begleitet. Doch müssen jetzt zusätzlich bei dünner Personallage und einem mutierenden Virus noch Großkontrollen geplant werden? Besteht für die hessische Polizei keine Gefahr?

Die Viruslage eskaliert mit mutierenden Viren

Allenthalben wird von Kontaktbeschränkung gesprochen.

Ausgangssperren werden erlassen, Läden und Grenzen geschlossen. Das zeigt, wie bewusst man sich ist, dass hier eine große Gefahr besteht. Und unter diesen Voraussetzungen sollen Kollegen in Großkontrollen geschickt werden? Wie verhält es sich da mit der Fürsorgepflicht des Dienstherrn? Wo sind die Vorgesetzten, die sich für den/die gemeinen Schutzmann/-frau einsetzen und intervenieren? Ich höre nichts!!!

Andere haben die Gefahr erkannt

Etliche Behörden und Ämter haben seit fast einem Jahr für den Publikumsverkehr geschlossen. Dort hat man erkannt, dass das, was gerade passiert, gefährlich ist. Nicht so bei uns. Wir helfen in fremden Dienstgruppen, ja sogar auf fremden Dienststellen aus, wo wir doch gerade Kontakte vermeiden sollen. Wir arbeiten nah am „Kunden“ mit allen daraus entstehenden Konsequenzen. Die Gefahr einer Infektion ist ständig gegeben. Wir können keinen Abstand halten. Oftmals erfahren wir auch nicht, ob unser „Kunde“ infiziert war oder nicht.

Corona-Infektion im Dienst muss Dienstunfall sein!

Wie kann ich beweisen, ob die Infektion im Zusammenhang mit einer dienstlichen Maßnahme steht? Aber genau diese Beweisspflicht verlangt der Dienstherr von dem einzelnen Beamten. Wenn dann auch nur unzureichend oder gar nicht getestet wird, bricht die Beweiskette schon allein aus diesem Grunde zusammen. Ich kann den Dienstherrn nur

nochmals an seine Fürsorgepflicht erinnern und an ihn appellieren, keine unnötigen Einsätze zu planen und durchzuführen, um die Ge-

sundheit von uns und unseren Familien nicht noch zusätzlich zu gefährden.

Stefan Müller, KV Bad Hersfeld-Rotenburg

Studienjahrgang 2/2020

Glückliche Gewinner nach Verlosung

Im Rahmen der Mitgliederwerbung aus September 2020 wurden vier iPads je Ausbildungsstandort verlost.

Drei der vier glücklichen Gewinner wurden bisher erfolgreich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Verordnungen durch unseren Landesjugendleiter Benjamin Brozio besucht und überrascht.

Wir gratulieren noch mal herzlich allen Gewinnern und hoffen, dass der vierte Gewinner auf unsere Kontaktversuche antwortet und sich noch bei uns melden wird, ansonsten wird das vierte iPad erneut in die Verlosung gehen.

Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg bei eurem Studium und freuen uns auf eure baldige Unterstützung.

Zwei unserer Gewinner stimmten einer Veröffentlichung im POLIZEISPIEGEL zu. Der Dritte bedankte sich schriftlich bei der Geschäftsstelle bei uns und bat ausdrücklich darum, nicht veröffentlicht zu werden, da sein Weg bei der Polizei noch unbestimmt ist.

Benjamin Brozio, Landesjugendleiter



Landesjugendleiter Benjamin Brozio mit den glücklichen Gewinnern



© DPoIG Hessen (2)



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

DPoIG damit sich
etwas ändert!

© DPoIG Hessen

Personalratswahl 2021



**Deutsche Polizeigewerkschaft
(DPoIG) wählen!**

Personalratswahl 2021

DPoIG wählen!

Die Personalratswahl 2020 wurde pandemiebedingt per Gesetz auf 2021 verschoben. Nun soll die Wahl zu den Vertretungen der Mitarbeiter(innen) vom 3. bis 7. Mai 2021 erfolgen.

Die Wahl zum Personalrat ist die Möglichkeit für jeden Beschäftigten, seine Mitbestimmung im täglichen Dienst einzufordern. Der Personalrat soll die Beschäftigten gegenüber den übermächtigen Entscheidungsmöglichkeiten des Dienstherrn vertreten. Das kann ein Personalrat nur, wenn er unabhängig und frei ist. Damit wieder richtige Mitbestimmung der Beschäftigten bei Beförderungen, Um-/ Versetzungen und Beurteilungen möglich ist, möchte die DPoIG etwas ändern! Wir wollen nicht mehr das „Nasen- oder Wohlgefallensprinzip“ bei Beförderungen und Karriereförderung. Wir wollen, dass Leistung und Befähigung sich wieder lohnen und anerkannt werden. Aus diesem und vielen weiteren Gründen tritt die DPoIG in jedem Flächenpräsidium und auf der Landesebe-

ne mit einer Liste von Kandidaten(innen) an, die etwas ändern wollen. Unter dem Namen **Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) im DBB** wird die Liste bei der Personalratswahl auf dem Wahlzettel zu finden sein. Wenn es noch DPoIG-Mitglieder gibt, die aktiv an der Verbesserung der Bedingungen am Arbeitsplatz, im täglichen Dienst und der Zukunft jeder einzelnen Dienststelle mitwirken wollen, können sie sich für die Liste der **Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG) im DBB** aufstellen lassen. Dazu ist nur die Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Kreisverband nötig.

- > Bad Hersfeld: kv-bad-hersfeld@dpolg-hessen.de
- > Fulda: kv-fulda@dpolg-hessen.de
- > Frankfurt/Main: kv-frankfurt@dpolg-hessen.de

- > Hochtaunus: kv-hochtaunus@dpolg-hessen.de
- > Kassel: dpolg-kvkassel@dpolg-hessen.de
- > Limburg-Weilburg: kv-limburg-weilburg@dpolg-hessen.de
- > Maintaunus: kvmaintaunus@dpolg-hessen.de
- > Mittelhessen: kv-mittelhessen@dpolg-hessen.de
- > Südhessen: kv-suedhessen@dpolg-hessen.de
- > Südosthessen: kv-suedosthessen@dpolg-hessen.de

- > Werra-Meißner: kv-werrameissner@dpolg-hessen.de
- > Wiesbaden: kv-wiesbaden@dpolg-hessen.de
- > Datenschutz: datenschutz@dpolg-hessen.de
- > Geschäftsstelle: kontakt@dpolg-hessen.de

Jeder und jede Einzelne ist jetzt gefragt – nicht meckern, sondern mit verändern.

DPoIG: Wertschätzung nur mit uns!

„Witz“

Tischventilatoren haben ihren Traum, Hub-schrauber zu werden, aufgegeben und sich einen Bürojob gesucht.



Sport, Fitness, Gesundheit Sportabzeichen-Aktion

Gerade in der Pandemie ist Gesundheit und Fitness wichtiger denn je. Deshalb hat der Kreisverband Mittelhessen auch die Sportabzeichen-Aktion aus dem letzten Jahr fortgesetzt.



© DPoIG Hessen

> Florian Utsch (links) von der Polizeistation Gießen Nord bekommt durch Alexander Glunz vom KV Mittelhessen die Ordensspange für das Sportabzeichen überreicht.

„Leichter geworden ist es in diesem Jahr für die Kollegen nicht, dass Sportabzeichen abzulegen“, sagte Marilia Thomas, Kreisverbandsvorsitzende aus Mittelhessen. Mit der Schließung von Sportstätten und Trainingsmöglichkeiten wurden die Übungs- und Abnahmemöglichkeiten für das jährliche Ablegen des Sportabzeichens durch die Pandemie stark eingeschränkt. Um so mehr freut man sich bei der DPoIG in Mittelhessen, dass viele Mitglieder es dennoch geschafft haben. Die jährliche Sportlerehrung der Behörde ist leider auch ausgefallen. Die Urkunde haben aber alle Polizeimitarbeiter(innen) die die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens (DSA) erfüllt haben, durch ihre jeweiligen Vor-

gesetzten erhalten. Viele haben sich daraufhin an die DPoIG gewandt, um die Bandschnalle (Ordensspange) zu erhalten, die oberhalb der linken Tasche an der Uniform oder auch an der zivilen Kleidung getragen werden kann.

Für die DPoIG Mittelhessen steht fest, dass die Aktion auch im Jahr 2021 weitergeführt wird. Es gibt sogar Überlegungen, diese auf ganz Hessen auszudehnen damit alle DPoIG-Mitglieder, die ihre Sportlichkeit unter Beweis gestellt haben, sich über ein sichtbares Zeichen der Anerkennung freuen können.

*Alexander Glunz,
Kreisverband Mittelhessen*

„Zitiert“

Ein Beruf ist das Rückgrat des Lebens.

Friedrich Nietzsche

> Herzlichen Glückwunsch

Der Landesvorstand der DPoIG Hessen gratuliert allen Geburtstagskindern des Monats März.

Unseren erkrankten Kolleginnen und Kollegen wünschen wir eine baldige gute Genesung und keine bleibenden gesundheitlichen Schäden!

Die DPoIG Hessen wünscht allen Dienst- und Gewerkschaftsjubilaren Glück, Gesundheit, viel Erfolg und alles Gute!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichten wir auf die persönliche Namensnennung.



Alles Gute

© DPoIG Hessen

